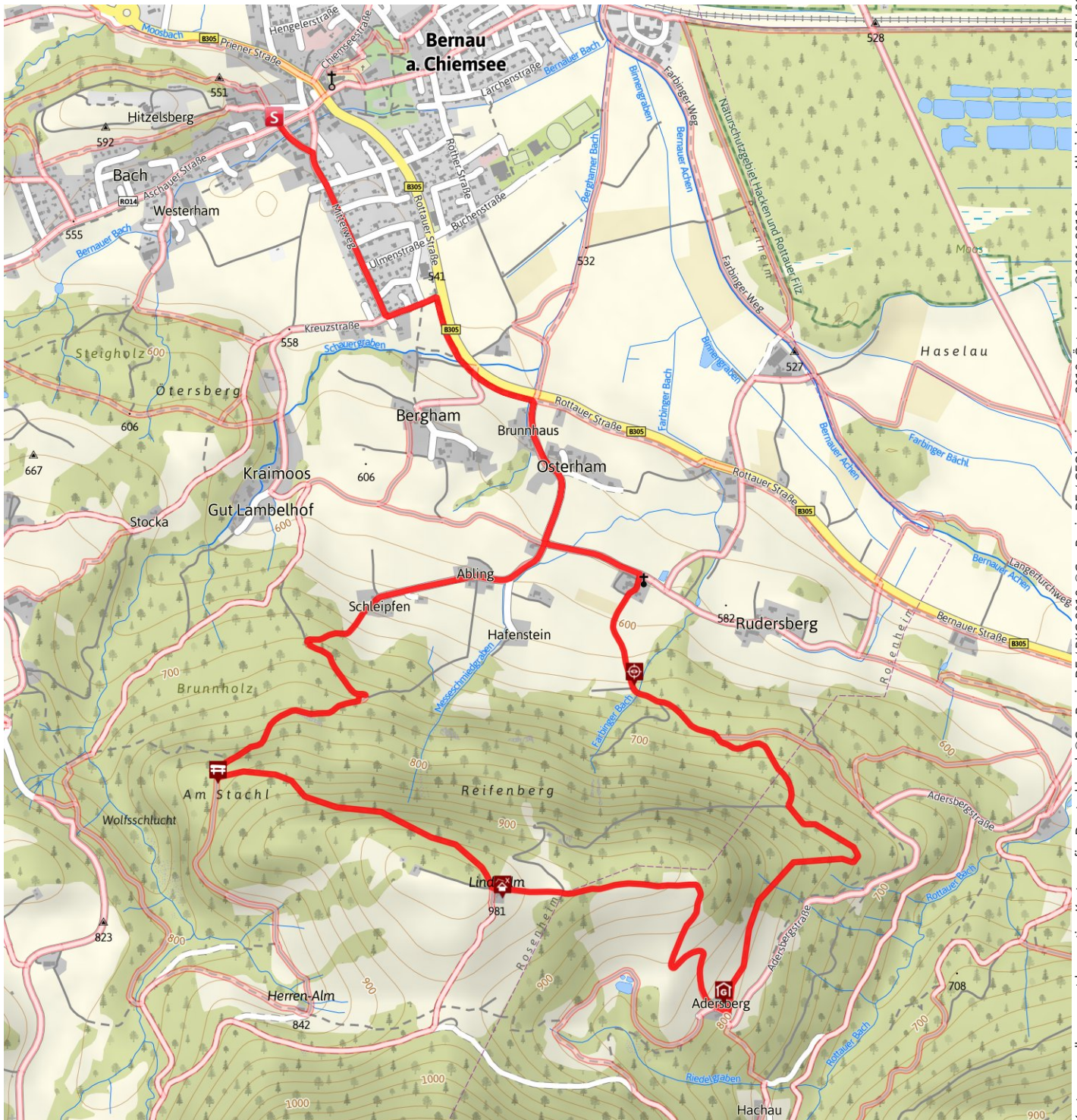


# Lindl-Alm und Adersberg



|                    |           |              |         |                      |               |
|--------------------|-----------|--------------|---------|----------------------|---------------|
| <b>Gütesiegel</b>  | PREMIUM   | <b>Länge</b> | 10,3 km | <b>Schwierigkeit</b> | <b>mittel</b> |
| <b>Bewertungen</b> | ★★★★☆ (6) | <b>Höhe</b>  | ▲ 455 m | <b>Kondition</b>     | ★★★★☆         |
| <b>Erlebnis</b>    | ★★★★☆     |              | ▼ 450 m | <b>Technik</b>       | ☆☆☆☆☆         |
| <b>Landschaft</b>  | ★★★★☆     | <b>Dauer</b> | 4:03 h  |                      |               |

**Empfohlene Jahreszeiten** J F M **A M J J A S O N D**

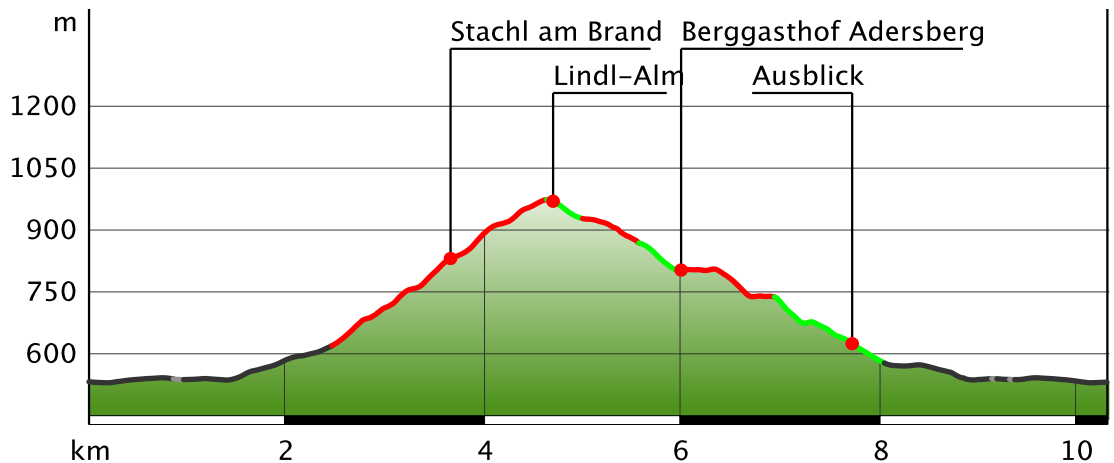


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2018, ©GeoBasis-nrw 2018, Österreich: ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2018 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

## Lindl-Alm und Adersberg

## Wegeart

|           |        |
|-----------|--------|
| — Asphalt | 4.6 km |
| — Weg     | 1.9 km |
| — Pfad    | 3.6 km |



## Beschreibung

## Kurzbeschreibung

Eine schöne Rundwanderung mit Almidylle und herrlichen Ausblicken auf das „bayerische Meer“, wie der Chiemsee auch genannt wird.

## Beschreibung

Naturerlebnis nahe Bernau mit herrlichem Panorama

## Start der Tour

Haus des Gastes in Bernau

## Wegbeschreibung

Unsere Tour beginnt am Haus des Gastes/Touristinformation in Bernau. Nach dem Überqueren der Aschauer Straße geht es in den Stachelpeterweg. Bald mündet dieser rechts in den Mitterweg. Diesem folgen wir bis zur Kreuzstraße und ignorieren die Wanderwegsbeschilderung nach rechts. In die Kreuzstraße biegt man nach links ab und folgt der Straße, bis diese auf die Rottauer Straße trifft. Wir gehen nun nach rechts auf dem Fußgänger-/Radweg, der parallel zur Fahrbahn verläuft. Bald biegen wir nach rechts ab Richtung Osterham und folgen der Beschilderung Almen- und Bergwanderwege Nr. 35, 36, 37, 38 und 41 (weiße Schrift auf grünem Grund) über die Weiler Abling und Schleipfen. Die nächste Beschilderung kurz vor Abling weist uns zur Herren-Alm/Lindl-Alm über Stachl. Hier am Baum hinter den Schildern befindet sich zum ersten Mal die Markierung blauer Punkt

mit weißer 35. Nun steigt der Weg steil an, dabei hat man immer wieder schöne Ausblicke in die Ebene und auf den Chiemsee. Wir folgen ab Schleipfen der Beschilderung in Richtung Lindl-Alm auf einem steilen Feldweg, der uns in einen schönen Mischwald führt. Die Schilder variieren hier (meist weiße Schrift auf grünem Grund, gelegentlich auch weiße Stanzschrift auf braunem Holz), wir wandern immer weiter in Richtung Lindl-Alm. Mitten im Wald, an einer Wegkreuzung, stößt man auf den Stachl am Brand (1). Hier finden wir die zugewachsenen Überreste eines historischen Gehöftes, das dort von 1516 bis 1877 stand, und können einen Keller und eine Wasserzisterne erkennen. An der Wegkreuzung am Stachl biegt man nun nach links ab und gelangt zur Lindl-Alm (2). Diese erreichen wir durch ein Drehkreuz an einem Viehgatter. Von der nicht bewirtschafteten, im Privatbesitz befindlichen Hütte aus bietet sich uns ein herrlicher Blick in die Ebene. Weiter geht es nach links, den grünen Schildern Adersberg Höhenrundweg und Adersberg/Rottau folgend, bergab bis zum Viehzaun. Hier finden wir die Wegmarkierung mit der weißen 35 auf blauem Grund und einem Richtungspfeil. Waldstücke und Feldpassagen wechseln sich ab. Auf einem schönen Pfad wandern wir entlang bis zu einem Serpentinweg, der uns hinab nach Adersberg führt. Dort besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Berggasthof Adersberg (3). Wir gehen kurz auf der Straße am Gasthof vorbei bergab und folgen hinter dem Haus links dem braunen Holzschild mit weißer Schrift Bernau, 1 ½ Stunden, Weg 35. Am linken Rand



## Lindl-Alm und Adersberg

des Weges laden zwei Bänke vor einem Kreuzifix zur Rast ein. Ein Pfad bringt uns in den Wald, dort gehen wir an der Gabelung nach rechts. Nun geht es stetig leicht absteigend durch den Wald, bis zu einem Forstweg. Diesem folgt man nach rechts und wandert weiter bergab. An der Gabelung, an der wir ein Schild in die Gegenrichtung nach Adersberg/Rottau Weg Nr. 44 sehen, biegen wir nicht nach rechts ab, sondern gehen weiter geradeaus. Der Weg führt an einem kleinen Steinbruch vorbei, kurze Zeit später über einen Wildbach und durch ein Viehgatter aus dem Wald heraus. Am Waldrand hat man einen herrlichen Ausblick (4) auf Bernau und den Chiemsee. Nun folgen wir nach rechts dem Feldweg in Richtung Aufing und treffen dort auf eine kleine Straße. Hier wenden wir uns nach links und folgen der grünen Beschilderung Salinenweg, Kraimoos, Bernau. An einer Kreuzung biegt man nach rechts ab, dem grünen Schild in Richtung Bernau Ort folgend. Wir wandern nun auf dem bereits bekannten Weg über Osterham nach Bernau und zu unserem Startpunkt zurück.

### Anfahrt

A8 Ausfahrt Bernau a. Chiemsee, dort Beschilderung zum Haus des Gastes

### Parken

Haus des Gastes/Touristinformation in Bernau

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Zug nach Bernau, weiter zu Fuß bis zum Haus des Gastes

### Weitere Infos und Links

Hallenbad BernaMare

Tel. 0 80 51 / 72 30

### Ende der Tour

Haus des Gastes in Bernau

## Eigenschaften

aussichtsreich



Rundtour



Einkehrmöglichkeit

## Interessante Punkte



Lindl-Alm



Tipp



Stachl am Brand



Berggasthof Adersberg

Adersberg 2

83224 Rottau im Chiemgau

☎ 08641 699360



Ausblick



## Autor und Quelle

**Autor** Maurice Coenjaerts

**erstellt** 14.04.2008

**geändert** 01.12.2017

**Quelle** Outdooractive Redaktion



## Bilder



Weit schweift unser Blick über die Landschaft.

Autor Unbekannt

Quelle Outdooractive Redaktion

## Lindl-Alm und Adersberg



Ausblick auf den Chiemsee.  
Autor Unbekannt  
Quelle Markus Gundel



Der "Stachel am Brand".  
Autor Unbekannt  
Quelle Outdooractive Redaktion



Talblick von der Lindl-Alm.  
Autor Unbekannt  
Quelle Outdooractive Redaktion